

Heide-Bote

Lokalanzeiger für Langebrück
 und Umgebung



319

Monat Februar

2018

„Trotz rauer See und Wellengang, LATOLLKA wird es niemals bang“

...unter diesem Motto starten wir in wenigen Tagen unseren Fasching im Bürgerhaus Langebrück.

Alles Wichtige wurde schon gesagt, alle Proben wurden erfolgreich zu Ende geführt, den Kostümen wurde der letzte Schliff verliehen und unser Bürgerhaus ist wieder toll dekoriert und wartet schon auf euch, genauso wie wir. Wir sind auch schon ganz gespannt auf eure tollen, ausgefallenen und einzigartigen Kostüme.

Karten gibt's noch bis zum 02.02.2018 im Vorverkauf bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Für alle die, welche diese noch nicht kennen, schaut mal auf www.latollka.de vorbei. Dort findet ihr alles Wissenswerte. Danach könnt ihr nur hoffen, dass es vielleicht ein paar Restkarten gibt, die wir an der Abendkasse verkaufen können. Also nutzt die Chance im Vorverkauf!

- **Fasching „für Junggebliebene“**
Samstag, 03.02.2018
- **Kinderfasching**
Sonntag, 04.02.2018
- **Abendveranstaltung**
Samstag, 10.02.2018
- **Rosenmontag**
Montag, 12.02.2018



Jetzt geht es für uns in die heiße Phase und wir sind alle schon sehr aufgeregt. Aber wenn wir euch auf dem Saal sehen, eure Kostüme, eure Freude am Karneval in Langebrück und wenn wir immer wieder positives Feedback von euch bekommen, ist die Aufregung vom ersten Abend an wie weggeblasen.

Jetzt lasst uns die letzten Tage zählen um dann zusammen 4 großartige Partys steigen lassen. Wir freuen uns auf euch!

LATOLLKA – HA-HA.

Dirk Gäbler - Elferrat, Karnevalsverein Langebrück -

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettters.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

Letzter Termin für Abgabe v. Anzeigen, Texten, Berichten usw. für die Ausgabe März 2018 ist Mittwoch, d. 14. Februar 2018.

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Ortschaft Langebrück

Beschluss aus der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 05.12.2017:

Beschlussgegenstand: Gewährleistung der ÖPNV-Anbindung der Ortschaft Langebrück im Rahmen der anstehenden Neuvergabe der Buslinienkonzession zum 01.01.2019

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet den Oberbürgermeister, den Ortschaftsrat Langebrück über die beabsichtigten Veränderungen der Buslinie 308 im Rahmen der Neuvergabe der Buskonzessionen ab 2018 zu informieren.

Der Ortschaftsrat Langebrück weist in diesem Zusammenhang auf die Beachtung der Regelungen des § 12, 2., d) des Eingemeindungsvertrages der ehemals selbständigen Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden hin und bittet vor einer Neuvergabe unter Einbindung des Ortschaftsrates die Anbindung an das Stadtbusnetz zu prüfen und soweit dies nicht möglich sein sollte, vor Entscheidungen in der Verbandsversammlung des VVO über die zukünftige Anbindung und den Fahrplan der bisherigen Buslinie 308 das Benehmen mit dem Ortschaftsrat Langebrück herzustellen.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Berichterstattung bis 31.01.2018.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss-NR: OR LB 42/2017

Ankündigung von Vermessungsarbeiten in Schönborn

Arbeitsgemeinschaft ProSURVEY / IB Pfitzner
Dorfstraße 262, 02829 Königshain

Im Zeitraum vom Januar bis April 2018 führen wir Vermessungsarbeiten zur Umsetzung der 2D-HN-Modellierung der Großen Röder im Bereich oberhalb des Speichers Radeburg und dem Zufluss des Steinbaches von der Talsperre Wallroda (Fluss-km 56+800 bis 88+200) durch. Auftraggeber ist die Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal.

Der Vermessungsbereich erstreckt sich entlang der Großen Röder und einiger Nebengewässer in der Gemarkung Schönborn.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, Mieter und sonstige Berechtigte, soweit erforderlich, den Zugang zu den Grundstücken für die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft zu ermöglichen. Bitte haben sie Verständnis, dass wir aus organisatorischen Gründen keine näheren zeitlichen Angaben zu den Arbeiten vor Ort machen können.

Sofern Sie Fragen zu den Vermessungsarbeiten haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Buder (IB Pfitzner, Tel.: 03591 / 277 60 14).

gez. H.Buder

Termine der Verkehrsteilnehmerschulungen 2018

Die erste Schulung fand bereits am 17. Januar statt. Die weiteren Termine für 2018 sind jeweils mittwochs 18 Uhr am 21. März,

30. Mai,

13. Juni,

15. August,

26. September,

17. Oktober und

05. Dezember.

Falls es sich noch nicht herumgesprochen hat - wir treffen uns jetzt im Klubraum des DRK-Pflegeheimes Langebrück, Radeberger Str., auch neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

Sigrid Piecha

Das komplette Dach aus einer Hand:

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen

Heiko Rothkegel - Selfersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1

Neue Recherchen zur Chronik-geschichte Langebrücks

Von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Recherchethema: Rekonstruktion des Alltags aus den Jahren 1827 und 1828

Dazu zunächst einzelne Nachrichten aus den Jahren 1827 und 1828

Anmerkung: Die nachstehenden Nachrichten wurden mehrheitlich der „Leipziger Zeitung“ jener Jahre entnommen und bearbeitet. Diese Zeitung war das offizielle Verlautbarungsorgan der sächsischen Staatsregierung und seiner Ämter. Wenn auch nicht alles in unmittelbarem Zusammenhang zur Langebrücker Geschichte steht, so sind diese Hinweise und Nachrichten für die Faktensammlung zum historischen Alltag von enormer Wichtigkeit, denn sie zeigen das Alltagsleben in einer Art und Weise auf, wie es bisher so für unsere Region nicht erforscht wurde. Ich gehe natürlich allen Hinweisen nach, so werden als Nächstes die Generalprotokolle aus jenen Jahren gesichtet. Auch dürften die Akten zum Pikörhaus und der Hofewiese interessante Details enthalten. Es wird auf jeden Fall spannend, für mich beim Recherchieren, für Sie beim Eindringen in neue Fakten und Details.

Die Hagelschlagsvergütung beginnt

18. August 1827 – Von diesem Datum, vor 190 Jahren, ist erstmals von einer Hagelschlagsvergütung in Radeberg die Rede. 1824 für das Königreich Sachsen in Leipzig gebildet, fanden 1827 in Radeberg zunächst mehrere Vorträge statt, um die Sache zu publizieren. Gefördert durch Rittergutsbesitzer in Seifersdorf, Wachau und Kleinwolmsdorf und durch Pfarrer in den Dörfern um Radeberg, hatten sich in unserer Gegend bereits über 180 Bauern auf diese Art Versicherung eingelassen. Die Prämie betrug zunächst 5 Groschen auf 100 Taler Versicherungssumme. Bereits 1799 hatte es von Meißen her Versuche zur Gründung einer „Schloßenversicherung“ gegeben, zu deren Deputationen auch Radeberg und Wachau gehörten. Am 17. August wurden Vergütungen in Aussicht gestellt für Verluste bei Roggen, Weizen, Dinkel, Gerste und Hafer, die vor allem Wachauer Bauern betraf. Es ging dabei um Auswirkungen des Hagelschlags vom 2. Juli 1827.

Wie wichtig diese Form der Versicherung war ergibt sich aus der Tatsache, dass es sowohl am 2. Juli 1827 als auch am 20. August zu verheerendem Hagelschlag kam. Während am 2. Juli größere Schäden im Getreide und an den Obstbäumen auftraten, war der Hagelschlag am 20. August so plötzlich, dass in der Region über 200 Stück Federvieh erschlagen wurden oder wegen der starken Verletzungen getötet werden mussten. Auch litten viele Strohdächer unter den Schlägen.

Neue Talglichter kommen auf den Markt

31. August 1827 – Heute vor 190 Jahren pries der Großokrillaer Händler Maximilian Heuer neue Talglichter an, die zu „größeren Posten“ aus Leipzig bezogen hatte. Der Text seiner Anzeige lautete unter anderem: „Ich, Maximilian Heuer, concessionierter Händler und Kramer zur Okrilla (Ottendorf), habe vom Seifensiedemeister

Gottlob Heinrich Kunz, senior, das neuartige Talglicht erhalten. Die Talglichter mit cylinderförmigen Hohl-dohten ausgestattet, dabei wurde das Argandische Lampendochtprinzip angewendet, brennen heller und zarter. Sie haben zudem die Eigenschaft, dass selbige nicht ablaufen und sich der Docht, ohne geputzt zu werden, beinahe selbst verzehrt. Auch im Falle sich solch Licht nur kurz geputzt würde, es nicht abschmilzt. Das Licht wurde von der Polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig empfohlen und dürfte hiesiges Publicum interessieren. Das Pfund zu 6 Groschen bei Obigem.“ Anmerkung: Die Lichter wurden auch in Langebrück über „eine Kramerey“ vertrieben. Leider sind bisher keine näheren Fakten ermittelt worden.

Nachricht von der Sommerhitze

12. September 1827 – Heute vor 190 Jahren erreichte Radeberg mit der Adresse „im Rathaus“ folgende Meldung: „In der Hoflöbnitz stieg im Juli die Hitze in so hohen Graden, dass in Wackerbarthsruhe der Wärmemesser in der Sonne 40° Reaumur und abends im Schatten 28° Reaumur zeigte. Die günstige Witterung förderte die Blüthe und das Wachsthum der Weintrauben so, dass man am 27. Mai, einen Tag früher als in gleicher Lage 1811, blühenden Wein, am 17. Juli in der Hoflöbnitz ...weiche Traubenbeeren und in der ersten Hälfte des Augusts reife Trauben fand. Feunde des Landweins werden hiermit gebeten, ihre Bestellung umgehend hier aufzugeben, damit eine Belieferung eines guten Weins und schätzbaren Mostes erfolgen kann“. Die Stadt Radeberg orderte für Ihre Händler ein Weinvolumen von 750 Litern „zum Vorzugspreis“.

Pferdemarkt anno 1827

28. September 1827 – Heute vor 190 Jahren fand auf dem Marktplatz zu Radeberg eine als Pferdemarkt deklarierte Pferdeversteigerung statt. 42 Pferde, die als Dienstpferde des Garde – Reiter – Regiments ausgemustert wurden, kamen ab 9 Uhr zur Versteigerung. Da es sich um einen Freitag handelte fand gleichzeitig der Viktualienverkauf als Nahrungsmittelmarkt statt. Wer ein Pferd erwerben wollte, musste mindestens die Hälfte des Preises in Bargeld, dem gültigen sächsischen Konventionsgeld, und konnte die andere Hälfte mit „beglaubigten Cassenbillets“ vorweisen. Einen Pferdemarkt gab es in Radeberg bereits vor dem Dreißigjährigen Krieg, der dann jedoch einging. Durch die Versteigerung an Militärpferden wuchs das Interesse wieder an. Seit 1831 gab es regelmäßig mindestens sechs Mal im Jahr einen solchen Markt, der von 1857 bis 1914 an der Pulsnitzer Straße sein Domizil hatte.

Wie man 1827 tanzte

4. November 1827 – In einer Anzeige an die Kreisdeputation ist vermerkt, dass in Radeberg eine musikalische Soiree mit anschließendem Ball stattfindet. Zur Auf-führung kamen laut Programmwurf: verschiedene Redoutentänze, zwei böhmische Modetänze, sogenannte Favorittänze, so die Leipziger Favorittänze mit Walzern nach Melodien aus Oberon von Claudius und der Walzer amoroso von Zieger, der Frankfurter Favorittanz mit dem Namen „Lieblings-Galopp-Walzer des Fräulein Sonntag“ und Walzer aus der Oper Marie. Den

Abschluss bildeten zwei Märsche zur Huldigung des Königs Anton von Sachsen. Für letzteres wurde extra der Trompeterchor der Sächsischen Infanterie gewonnen. Austragungsort dürfte der Saal des Rathauses gewesen sein. Leider ist die existierende Tanzliste, die über die Teilnehmer hätte Auskunft gegeben, in der Akte nicht beigelegt.

Einziges Langebrücker Tanzlokal war das Lehngericht, heute Hauptstraße 49.

Landestrauer

9. November 1827 – Heute vor 190 Jahren wurde in Radeberg und den Dörfern um die Stadt für den 11. November Landestrauer angeordnet. Sie bezog sich auf den am 7. November erfolgten Tod der sächsischen Königin Maria Theresia, Gemahlin des am 5. Mai 1827 ins Amt gekommenen König Anton. Vor dem Radeberger Rathaus kam es den ganzen Tag über zum Menschenauflauf. Die Leipziger Postkutsche hatte die neueste Ausgabe der Leipziger Zeitung mitgebracht, aus der über den Tod der Königin vorgelesen und informiert wurde. Die „Landesmutter“ starb im Alter von 60 Jahren an den Folgen von Wassersucht, die sich seit drei Wochen in einer großen Fußgeschwulst ankündigte. Zugleich litt sie an den Folgen eines Schlagflusses. Radebergs Stadtrat formulierte eine Trauerbekundung, die von zwölf Uhr mittags alle dreißig Minuten öffentlich vorgelesen wurde. Die Trauerbekundung beginnt mit den Worten „Die Stadt Radeberg ist tiefste, schmerzliche Trauer versunken über den herben Verlust...“

Öffentliche Bekanntmachungen anno 1827

20. Dezember 1827 – Heute vor 190 Jahren wurden in Radeberg zwei amtliche Patente, so die damalige Bezeichnung für amtliche Bekanntmachungen, ausgehängt. In dem ersten Patent ging es um die Vorladung des am 8. Mai 1804 in Ullersdorf in erster Ehe des Richters und Gutsbesitzers von Ullersdorf, Naacke, geborenen Sohn Johann Christian. Der Sohn hatte den Beruf eines Fleischers gelernt und war zuletzt auf Wanderschaft in Hamburg in Stellung gewesen. Zur Rekrutenanmeldung laut Mandat vom 25. Februar 1825 war Naacke trotz Aufforderung nicht erschienen. Ihm wurde nunmehr die sogenannte doppelte sächsische Frist von 12 Wochen und 6 Tagen gewährt, um dies nachholen zu können. Sollte er sich nicht melden wurde er in die steckbriefliche Fahndung aufgenommen. Das zweite Patent befasste sich mit dem betrügerischen Kreditgeber Wilhelm Voigt aus Stolpen, gegen den im Amt Radeberg vierundzwanzig Anzeigen vorlagen. Er hatte eine Art Schneeballsystem in Radeberg und Umgebung aufgezo-gen. In Langebrück waren mindestens zwei Personen betroffen.

Anmerkung: Inzwischen ist bekannt, dass der Anschlagsort in Langebrück die Lehngerichtsschenke war.

Das Piquer (auch Pikör geschrieben) – Haus wird versteigert

Anmerkung: Diese erst jetzt gefundene Nachricht weist auf die Flächen hin, auf denen heute die Häuser Dresdener Straße 3 bis 11 stehen. Dazu praktisch das Hinterland in Richtung Moritzstraße. Die dazugehörige Akte (oder Akten?) ist im Sächsischen Hauptstaatsarchiv in

Dresden unter der Nummer 4829 registriert und wird demnächst meinerseits ausgewertet. Ein Piquer (Pikör) ist ein Jäger zu Pferd. Diese Einrichtung in Langebrück erfolgte nach 1763.

Subhastation. In Gemäßheit Allerhöchsten Reskripts soll das Wohnhaus des Piquers in Langebrück, und das daneben stehende Stallgebäude, auf welchem das Erstere auf einhundertfünfundsiebzig Taler und das Letztere auf dreihundertfünfzehn Taler durch die Amtslandgerichten gewürdigt worden, unter gewissen Bedingungen durch öffentliche Versteigerung veräußert werden und es ist der diesfallsige Bietungstermin auf den 15ten April a. c. allhier an Amtsstelle, im Lokal der 2. Abteilung des hiesigen Justizamtes anberaumt worden. Kauflustige werden hiermit daher aufgefordert, sich um 11 Uhr des Vormittags gedachten Tages allhier anzumelden, ihre Gebote daraufhin zu eröffnen, und sodann der Licitation selbst gleich nach 12 Uhr gewärtige zu sein. Die Subhastationspatente, welchen die Bedingungen nebst einer Beschreibung der Grundstücke beigelegt worden, sind in den hiesigen Amtshäusern, sowie bei dem Justizamte in Radeberg und dem Schenkute zu Langebrück, öffentlich ausgehängen, und die Gebäude können von Dato an, auf Anmelden beim Bürschmeister Freudenberg in Langebrück in Augenschein genommen werden.

Justizamt Dresden, 2te Abteilung, am 20sten Februar 1828

Königlich Sächsischer Kammerherr und Kreisoberforstmeister, Hofrat und Justizamtmann, wie auch Ober-Kriegs-Kommissionär und Rentbeamter Hermann Graf zu Münster; Carl Friedrich Jästing; Friedrich August Thyme.

Marcolinis Besitz wird veräußert

Anmerkung: Einem Hinweis eines Historikerkollegen verdanke ich diese Nachricht, in der weitere Details zur Hofewiese zu erwarten sind. Auch hier sind Akten vorhanden, beginnend beim Erwerb durch Marcolini und endend beim Verkauf der Hofewiese an König Anton. So jedenfalls der bisherige bekannte Fakt. Ob es wirklich so war, wir werden sehen.

Am 13. September wird in der Staats – und Gelahrten Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenzen angezeigt: Die Freiwillige Subhastation des Nachlasses Seiner Exzellenz des verstorbenen königlichen Kabinettsministers und Wirklichen Geheimen Rates, auch Oberstallmeisters etc. Herrn Camillo Grafen Marcolini. Unter den aufgeführten Grundstücken ist auch die Hofewiese. Hierzu sind in der Annonce zwei Angaben gemacht: ...sowie die in Langebrücker Flur gelegene Gräflich Marcolinische Landbesitzung, die Hofewiese genannt.

Versteigerungstermin der Hofewiese ist der 26. September 1828. In der üblichen Beschreibung bei einer Versteigerung heißt es: Die Landbesitzung bei Langebrück bildet eine ebene, ununterbrochene Fläche, ist ringsum verzäunt, und enthält 19 Scheffel, 14 Metzen Feld, 193 Scheffel, 2 Metzen Wiesenboden. Es gehört dazu ein Wohnhaus, ein Stallgebäude, ein dabei befindlicher Keller und ein kleineres Häuschen. Aufgenommen wurde die Subhastation vom Justizamt Dresden am 29sten Juni 1828.

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 95. Geburtstag

am 12.02. Frau Irene Richter, Lessingstr. 5

zum 85. Geburtstag

am 06.02. Herr Dr. Wolfgang Grabner, Heideweg 4

am 10.02. Herr Adolf Weigt, Wiesenweg 1,
Schönborn

am 15.02. Frau Helga Hille, Heideweg 9

am 18.02. Frau Irmgard Hudalla, Güterbahnhofstr. 9

am 22.02. Frau Alina Weiss, Goethestr. 4

zum 80. Geburtstag

am 26.02. Frau Wera Weiseer, Grünberger Str. 3,
Schönborn

zum 75. Geburtstag

am 08.02. Frau Gisela Scheufler, Schillerplatz 2

am 19.02. Frau Ursula Keil, Höntzschstr. 6

am 21.02. Frau Karin Stanzel, Floriangasse 1,
Schönborn

am 22.02. Frau Gertrud Kositz, Bruhmstr. 5

am 24.02. Frau Dorothea Eichler, Bruhmstr. 4f

am 26.02. Herr Joachim Horn, Dresdner Str. 90a

zum 70. Geburtstag

am 01.02. Frau Christine Gerlach, Langebrücker Str. 27,
Schönborn

am 10.02. Frau Christine Dotzek, Bergerstr. 3

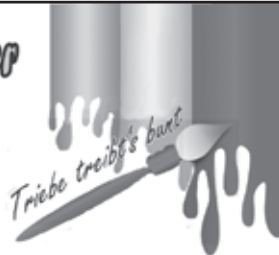


Malermeister Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de

Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten



die brille & contactinse.

Fantastisch in Dresden
ZEISS I.-SCRIPTION SEHTEST-AKTION
Gutschein für einen Sport-sehstest

HAHMANN ART



25 Jahre HAHMANN Optik

25 % auf ZEISS DRIVE SAVE BRILLENGLÄSER

PERFEKTES SEHEN BEIM AUTOFAHREN 120 - 199 EURO SPAREN!

& 50% ZWEITBRILLENRABATT SICHERN

HAHMANN ART

Sehzentrum Sport -
Langebrück



Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50
Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12

Für die anlässlich unserer **DIAMANTENEN HOCHZEIT**
so zahlreich erhaltenen Glückwünsche, Geschenke
und Blumen möchten wir uns bei unseren Kindern,
Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn und Freunden
sowie dem Heimatverein, Seniorenverein, Frauen-
dienst und Ortschaftsrat recht herzlich bedanken.
Ebenso bei Fam. R. Ramke und ihrem Team der
„Marienmühle“ für die gute Bewirtung.

Riena und Erhard Leubner

Schönborn

Nachhilfe und Förderung für Schüler

Grundschule, Mittelschule, Gymnasium -
auch berufliches Gymnasium und FOS

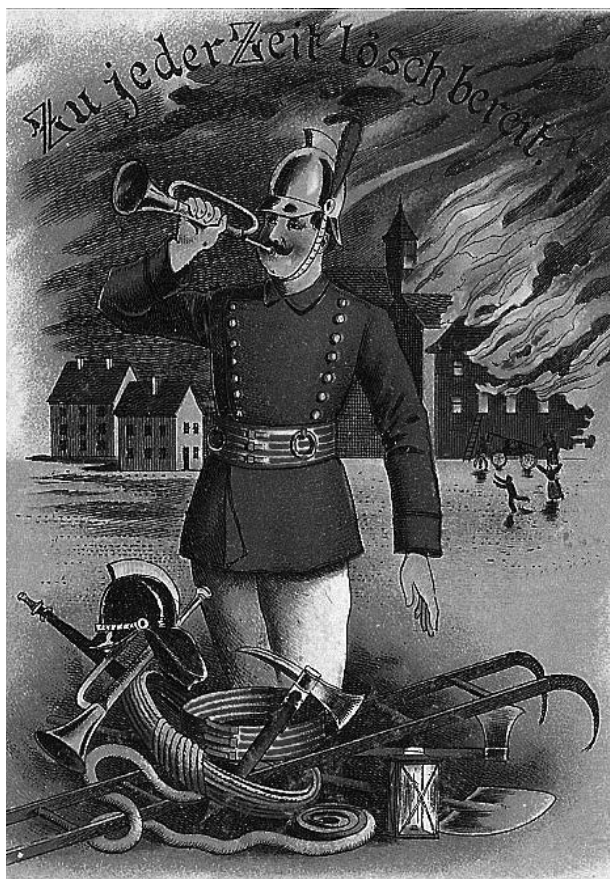


- Preiswerter Einzelunterricht
in Langebrück und Umgebung
„vor Ort“ bei Ihnen zu Hause, keine Vertragsbindung
- alle Klassenstufen

Information und Beratung
Tel. 03528/445065, Dipl.-Ing. W. Schütze

Jahresrückblick 2017 des Traditionsvereins der Freiwilligen Feuerwehr Langebrück e.V.

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchte der Traditionsverein der FFW Langebrück die Gelegenheit zu einem Jahresrückblick an dieser Stelle nutzen. Vor allem soll dabei aber auch den Vereinsmitgliedern, Kameraden und Freunden der Langebrücker Feuerwehr für die geleisteten Arbeitsstunden und Ihr Engagement gedankt werden!



Sehr dankbar waren wir außerdem über die finanzielle Hilfe der Ortschaft, ohne die es nicht möglich wäre, die Unterhaltung der historischen Feuerwehrtechnik und des Museums zu gewährleisten. Außerdem haben wir wieder Unterstützung von privater Seite erhalten: Der unentgeltliche Zweitanzstrich der Tore des Museums erfolgte durch die Firma Palzer und die Versicherung des historischen Mercedes-Benz wurde in bewährter Weise von der Zurich Versicherungsagentur Frank Ziesche übernommen. Allen gilt unser herzlicher Dank!

Damit sind wir dann auch schon bei den Ereignissen des vergangenen Jahres angekommen: Im Januar haben wir uns wie immer an der Verteilung der Gelben Säcke durch die Feuerwehr beteiligt. Zum Männertag im Mai 2017 wurde eine Präsentation der historischen Technik mit geselligem Beisammensein am Feuerwehrgebäude in der Lessingstraße angeboten. Im Juni waren wir beim Kinder- und Familienfest mit Rundfahrten mit dem Mercedes-Benz, Feuer und Knüppelkuchen aktiv

dabei. Unser historischer Mercedes-Benz war außerdem zum Jahresauftakt der Jugendfeuerwehr, zu zwei Wettkämpfen, einem Schulanfang und einer Hochzeitsfahrt unterwegs, der LO nahm an der Zuverlässigkeitsfahrt in Ottendorf-Okrilla teil. Nachdem die Resonanz in den vergangenen Jahren abnehmend war, obwohl wir uns besonders zum 10. Jubiläum 2016 besondere Mühe mit dem Programm gegeben haben, haben wir uns 2017 schweren Herzens dazu entschieden, keine Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals durchzuführen. Natürlich haben wir uns aber am Vereinskegeln beteiligt und waren wieder auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten. Außerdem wurde die Digitalisierung der historischen Dokumente kontinuierlich weiter verfolgt.

Zur Jahreshauptversammlung des Vereins im November standen Neuwahlen des Vorstandes an. Karsten Donath, der seit der Gründung des Vereins vor 20 Jahren im Vorstand aktiv war und die vergangenen acht Jahren als Vorsitzender gewirkt hatte, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Er übergab den Staffelstab an Matthias Trepte, der zukünftig den Vorstandsvorsitz übernehmen wird.

Seniorenbetreuung - Februarprogramm 2018

Achtung! Wegen der im Bürgerhaus stattfindenden Karnevalsveranstaltungen beginnt das Programm des Seniorentreffs erst am Freitag, dem 16. Februar 2018.

Freitag, 16. Februar 2018,
19 Uhr, Rommeabend

Montag, 19. Februar 2018,
Achtung – Zwei Veranstaltungen
15 Uhr, Seniorentreff – Reihe: Zu Gast im Seniorentreff, Ortsvorsteher Christian Hartmann informiert zur Entwicklung der Ortschaft mit anschließender Diskussion (Neuansetzung der am 8. Januar ausgefallenen Veranstaltung)

18 Uhr – Geschichtliches im Seniorentreff – Hans-Werner Gebauer stellt das Heft 76 seiner Reihe „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ vor.

Mittwoch, 21. Februar 2018,
18 Uhr, Seniorentreff: Romme – und Skatabend

Donnerstag, 22. Februar 2018,
18.30 Uhr, Münzstammtisch – Vortrag zur Ware-Geld-Beziehung in der Geschichte der Region Radeberg/Dresden, Referent: Hans-Werner Gebauer, Regionalhistoriker

Montag, 26. Februar 2018,
15 Uhr, Frauen- und Seniorentreff mit Möglichkeiten zum Handarbeiten, Basteln, Spielen oder Plaudern,

Mittwoch, 28. Februar 2018,
18 Uhr, Seniorentreff: Romme – und Skatabend



Der Heimatverein Schönborn 1997 e. V. lädt zum Besuch ein.

Öffnungszeiten der Heimatstube im Bürgerhaus 2018

jeweils sonntags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Termine:	21. Januar	21. Juli
	18. Februar	25. August – Sommerfest
	18. März	02. September – Tag des offenen Denkmals
	22. April	21. Oktober
	27. Mai	18. November
	17. Juni	Dezember auf Anfrage

(Telefon Manuela Heidel 0172/936 7186)

Die Volkssolidarität Radeberg, zu der unsere Ortsgruppe gehört, führt am 8. März 2018 in der Begegnungsstätte „Am Heiderand“ in Radeberg, Ferdinand-Freiligrath-Straße 19 ab 15.30Uhr ihre Frauentagsveranstaltung durch. Mitglieder und Gäste sind herzlichst eingeladen. Karten können bei den Verantwortlichen des Langebrücker Seniorentreffs bis zum 6. März bestellt werden.

Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück, die ihre Verankerung im Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg - Süd e.V. hat, wird durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl wir uns natürlich über jede Interessentin oder jeden Interessenten an der Verbandsarbeit freuen. Zum Seniorentreff am Nachmittag im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten. Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im „Seniorentreff der VS, Radeberg -Süd e.V.“

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Sabine Nix - Telefon: 70343, Inge Wächtler - Telefon: 70366 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

QIGONG

– Entspannen durch Ruhe in Bewegung –

Kursblöcke ab 27.02.2018; ab 08.05.2018

donnerstags 19 Uhr

Dresdner Str. 9, Physiotherapie Anders, Langebrück

dienstags 17 und 18.15 Uhr

Bruno-Thum-Weg 2, Bürgerhaus Radeberg

je 10 Termine á 75 Minuten, ab 93,- €; Krankenkassen-Bezuschussung

Margit Winkelmann · Tel. 035201 / 77967 · www.entspannenlernen.de

Seit 1990 in der Region. Versicherungsbüro Ralf Reinhold.



Gerhart-Hauptmann-Str. 4
01465 Langebrück
Telefon 035201 71027
Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



W&W württembergische
Der Fels in der Brandung.

Zeiss I.- Scription – Deutschland macht den Nachtsehtest Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände.

Dies ist um so schlimmer da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe.

Egal wie man die Sache dreht , jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale nur wahrnehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich Nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie Nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70% betragen.

Unser Tip: Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen. Wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen, denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

WELTNEUHEIT: Zeiss Drive Save – Brillengläser speziell für den Straßenverkehr – Blendungen werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl. Diese Gläser gibt es in der Aktion bei Hahmann Optik als Spezial mit 25% Rabatt. Sparen Sie 199,00 auf Gleitsichtgläser bzw. 129,00 Einstärkengläser – mit Drive Save Technologie von Zeiss.

PS.: Kennen Sie schon die Kombination von Drive Save Gläsern mit einer selbsttönenden Korrektur? Diese geniale Verbindung garantiert perfekte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen und Blendschutz in der Sonne.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann

Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Center 2015 / 2016

Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz, 03595544671

Dresdner Str. 4 - 7, 01465 Langebrück, 03520170350

Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden

Klotzsche, 0351 89009 12

Kunstmarkt in Langebrück 2018

Aufruf zum Mitmachen beim Neuen Kunstmarkt Langebrück



Vom 28.–30. September 2018 soll im Bürgerhaus Langebrück, Hauptstraße 4, zum siebten Mal der Kunstmarkt stattfinden. Unterschiedliche Kunstwerke der bildenden und der angewandten Kunst aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie und Kunsthandwerk sollen präsentiert werden. Alle interessierten Künstlerinnen und Künstler aus Dresden sind aufgerufen, sich bis zum 30.04.2018 zu bewerben. Wir bitten darum, eine kleine Präsentation (zwei- drei Fotos) der Ausstellungsstücke und eine knappe Information zum künstlerischen Werdegang per Mail einzureichen: Kunstmarkt.Langebrueck@gmail.com

Der Neue Langebrücker Kunstmarkt ist eine Initiative der AG Kunstmarkt des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. und wird ehrenamtlich von den Mitgliedern und Ausstellern vorbereitet. Deshalb gehen wir davon aus, dass sich auch Ausstellerinnen und Aussteller aktiv in diese Vorbereitung mit einbringen. Das Organisationsteam des Kunstmarktes freut sich auf Ihre Bewerbung.

*Christa Kaluza, Monika Kleinschmidt und
Petra Westphalen*

DIXIEBAHNHOF- Veranstaltungshinweise vom Februar 2018



Samstag, 03.02.2018, 20 Uhr
Bluegrass mit „Buckley’s Chance“

Samstag, 10.02.2018, 20 Uhr
„Songs of Heimat“ mit Hüschi!

Mittwoch, 14.02.2018, 20 Uhr
Diashow mit Stephan Schulz „Südafrika“

Freitag, 16.02.2018, 20 Uhr
Boogie-Woogie mit „Jens Wimmers Trio“

Freitag, 23.02.2018, 20 Uhr
Flamenco mit „Sabine Jordan“

Samstag, 24.02.2018, 20 Uhr
Gundermann-Abend mit „Huderich“

Dixiebahnhof Dresden,
Platz des Friedens 3, 01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter:
www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Freier Platz bei Tagesmutter

Ich habe ab 01.02.2018 einen freien Platz und würde mich über einen neuen Spielgefährten für unsere Kinder freuen. Unsere Tagespflegestelle befindet sich in zentraler Lage in Dresden-Klotzsche (Nähe Käthe-Kollwitz-Platz) und damit für die Langebrücker Eltern gut zu erreichen.

Anfragen und nähere Informationen bitte unter 0174 - 76 15 374.

Bibliothek Langebrück

Lesung am Mittwoch, d. 28.02.2018, 19:00 Uhr
Hauptstr. 4 (neuer Standort!), 01465 Langebrück,
Telefon 035201/70 263

Winterkrimis mit Steffen Mohr

Der Leipziger Schriftsteller und Liedermacher ist am 28.2., um 19.00 Uhr zu Gast in der Bibliothek Langebrück (Hauptstraße 4, Tel. 035201/70263).

Kommissar Gustav Merks ermittelt an jedem Tag einen neuen Fall. Die Besucher begleiten ihn zu den Tatorten und erhalten Gelegenheit, ihre kriminalistischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Sie können in dieser interaktiven Lesung als Detektiv das Kommissarsdiplom verliehen bekommen.

Steffen Mohr, Jahrgang 1942, schreibt Kriminalromane und Jugendbücher. Für die illegale Zugehörigkeit zu Solidarnosc erhielt Mohr Polens Dankesmedaille.

Der Eintritt beträgt 4,- €, ermäßigt 2,50 €. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Michael G. Fritz

Handarbeitstreffen

Das nächste Handarbeitstreffen findet am 14. Februar 2018 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus statt.



Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr. Es lädt die Ortsgruppe des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch (Tel. 035201 70769)

Nächster Treff der OG Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz



Die OG Langebrück des LV Sächsischer Heimatschutz e.V. trifft sich am Montag, d. 05.02.2018, 18:00 Uhr im Bürgerhaus! Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!

Wir möchten schon auf unsere Mitgliederversammlung am Montag, d. 12.03.2018 im Cafe im Bürgerhaus hinweisen.

Barbara Thiel



WINKLER
Bestattungshaus
GmbH



01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 65a
Telefon 03528 - 442021

01458 Ottendorf-Okrilla, Dresdener Straße 11
Telefon 035205 - 752526

www.bestattungshauswinkler.de

Auch ein
trauriger
Anlass bedarf
einer
Information.



Danksagung

Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder Dich gekannt. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.

Nachdem wir unsere liebe Ehefrau, Mutter, allerbeste Oma und Uroma, Frau

Sonja Hoffmann

geb. 10.10.1939 gest. 08.12.2017



zur letzten Ruhe gebettet haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und den ehemaligen Kolleginnen der Kinderkrippe Langebrück für die erwiesene Anteilnahme auf das herzlichste bedanken.

Besonderen Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler und dem Redner Herrn Meyen.

In stiller Trauer
Ehemann Hans
Kinder Angela und Matthias
mit Familien

**Steinmetzfirma
F. Fleischer**

GRABMALARBEITEN

Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Kirchhof



Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
☎ **0351/ 3 16 09 63**
Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
☎ **0351/ 8 80 02 40**
Helfenberger Weg 17, 01328 Dresden
☎ **0351/ 2 66 66 91**
Lohrmannstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**



www.kirchhof-bestattungen.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück



Liebe Leserinnen und Leser des Heideboten,

der christliche Glaube hat so manche Tradition geprägt, die bis heute in unserer Gesellschaft allgemein verbreitet ist. Manchmal gibt es auch noch Erinnerungen, wo so eine Überlieferung, so ein Brauchtum herkommt, etwa bei der Weihnachtszeit mit ihren vielfältigen Bräuchen, die jetzt gerade hinter uns liegt. Da wissen doch noch ziemlich viele Leute Bescheid, dass das etwas mit der Geburt des Jesuskindes zu tun hat, und ein paar Erinnerungen an die Geschichte aus der Bibel sind auch noch zu finden.

Etwas anders ist es bei dem Zeitabschnitt, der jetzt mitten im Februar beginnt.

„Passionszeit“ - was soll das denn sein? Ich kenne höchstens die Passionsblume.

„Fastenzeit“ - hat das was mit dem englischen Wort zu tun, mit dem früher Flugpassagiere aufgefordert wurden, ihre Sitzgurte festzuziehen?

Beide Begriffe bezeichnen das Gleiche: diesen Zeitraum von ca. 6 1/2 Wochen vor dem Osterfest. In diesem Jahr beginnt er am 14. Februar: ein Zeitraum, der mich ermutigt, die schlechten Erfahrungen mit dieser Welt und die zwiespältigen Erfahrungen mit mir selbst nicht wie üblich zum Schweigen zu bringen durch Ablenkung, durch Arbeitsstress und Konsum, sondern mich alldem mal ein wenig auszusetzen mit Blick auf Jesus von Nazareth (Sie erinnern sich, das Fest seiner Geburt hatten wir gerade), der die Nähe zu den Geplagten und Geschundenen ausgehalten hat bis zur letzten Konsequenz eines grausamen Foltertodes.

Klar, so was lässt sich nicht gut in der Werbung vermarkten. Deswegen hat „Passion“ und „Fasten“ auch kaum Platz im heutigen öffentlichen Bewusstsein.

Aber das, was dahinter steht, das sind doch Wirklichkeiten im Leben – vielleicht in jedem Menschenleben. Die Wirklichkeiten von Sinnlosigkeit, von Schuld, von Schmerzen, Krankheit und Tod.

Deshalb beginnt in den christlichen Kirchen bei uns am 14. Februar die „Passionszeit“, die Zeit, in der wir den Leidensweg von Jesus bewusst in unser Leben einbeziehen.

Manche sagen dazu auch „Fastenzeit“ - eine Zeit freiwilligen Verzichtes auf manche liebgewordene Dinge, damit wir uns besser auf den Leidensweg Jesu konzentrieren können.

Am 14. Februar 2018 beginnt das in diesem Jahr. Das ist ein Mittwoch. Nach alter christlicher Überlieferung heißt er „Aschermittwoch“. Das ist nun wieder vielen unter uns bekannt: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, wird in Köln oder Düsseldorf gesungen.

Ich möchte Sie einladen; am Aschermittwoch fängt alles an! Wir wollen den Weg der Passionszeit gemeinsam gehen und dabei die negativen Erfahrungen unseres Lebens und unserer Welt weder überdecken noch ausblenden.

Am 14. Februar soll es in der Evangelischen Kirche zu Langebrück eine Andacht zum Aschermittwoch geben und dann weiter in jeder Woche eine gemeinsame Besinnung bis zu Abendmahlsfeier am Donnerstag vor Ostern, dem Gründonnerstag.

Wir laden Sie dazu herzlich ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ein Stück dieses Weges mit Ihnen gemeinsam gehen könnten.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Haugk, Pfarrer i.R.

Gottesdienste im Februar 2018

Kirchgemeinde Langebrück

Sonntag, 04.02.2018 – 17:00 Uhr

Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis

Freitag, 09.02.2018 – 10:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 11.02.2018 – 9:30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Siegfried Schneider

Sonntag, 18.02.2018 – 9:30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Grünberg, Pf.i.R. Affolderbach

Sonntag, 25.02.2018 – 9:00 Uhr

Gottesdienst

Passionsandachten in der Kirche Langebrück

mittwochs um 19:30 Uhr (jeweils ca. 30 Minuten)

14.02. 2018 - Andacht zum Aschermittwoch

21.02., 28.02., 07.03., 14.03., 21.03. - Andachten zu Bildern des Malers Reinhard Zimmermann (*1951)

Donnerstag, 29.03. 2018 – 19:30 Uhr

Sakramentsgottesdienst am Gründonnerstag (Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahles)

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 – 12 Uhr,
15 – 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Das Pfarramt ist am 02.01.2018 geschlossen.

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchgemeinde:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: RT 1012
Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk – KBZ – DD Nord/
Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18
Zahlungsempfänger: Förderverein der Kirche zu Lan-
gebrück

Alle Konten bei:
LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie
Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemein-
dearbeit.

Weitere Informationen über die Kirchgemeinde finden
Sie im Internet unter: <http://www.kirche-langebrueck.de>

Für den Friedhof und die Kirchgemeinde in Weixdorf suchen wir zum 1.4.2018 eine/n

Friedhofsmitarbeiter/in und Hausmeister/in

in Festanstellung. Der Beschäftigungsumfang beträgt
100%. Eine Teilzeitanstellung ist möglich.

Ihre Aufgaben umfassen:

Vor- und Nachbereitung von Bestattungen
Pflege und gärtnerische Unterhaltung der Friedhöfe in
Grünberg und Weixdorf und des Kirchhofes
Winterdienst und andere hausmeisterliche Tätigkeiten
Vorbereitung von kirchlichen Veranstaltungen

Wir erwarten von Ihnen eine handwerkliche oder gärt-
nerische Ausbildung sowie eine selbstständige Planung
und Einteilung der Aufgaben.

Die Fahrerlaubnis Klasse B ist erforderlich.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verant-
wortungsvolle Tätigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Kirchlicher Dienstvertrags-
ordnung.

Bei Fragen zu der Stelle wenden Sie sich bitte an das
Pfarramt in Weixdorf, Tel. 0351/8805228, [kg.weixdorf@
evlks.de](mailto:kg.weixdorf@evlks.de), oder an das Pfarramt in Langebrück, Tel.
035201/70876, kg.langebrueck@evlks.de

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 8.2.2018 an den
Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Weixdorf, Königs-
brücker Landstraße 375, 01108 Dresden-Weixdorf.

Ausschreibung zur temporären Vermietung der Wohnung im Pfarrhaus Weixdorf

Etagenwohnung im Obergeschoß mit Dachgeschoß-
anteil, Wohnfläche ca. 100-150m²

Baujahr: 17. Jahrhundert, letzte Sanierung 2013, Be-
zugstermin: sofort, Wohnräume: 6 Zimmer + Küche +
einfaches Bad mit Wanne und Fenster und zusätzliches
Bad mit Dusche im DG mit Fenster, Ausstattung: Zen-
tralheizung, Terrasse mit Gartennutzung und PKW-
Stellplatz.

Rückfragen und Bewerbungen: Pfarramt in Weix-
dorf, Tel. 0351/8805228, kg.weixdorf@evlks.de,
oder Pfarramt in Langebrück, Tel. 035201/70876,
kg.langebrueck@evlks.de.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla,
Moritzburg, Radeburg
- Sprechstunde jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die angege-
benen Zahnärzte telefonisch erreichbar.
- Für Dresdner Patienten hat täglich von 22 bis 7 Uhr und
an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig
Bereitschaft das
- Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670

Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter: [www.zahnaerzte-in-
sachsen](http://www.zahnaerzte-in-sachsen) (Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarztendienst)

Sa. 03.02. Frau Dr. Muschter, Ottendorf-Okrilla
So. 04.02. Radeburger Str. 16, Tel. 035205/ 54387

Sa. 10.02. Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla
So. 11.02. Dresdner Str. 25, Tel. 035205/ 54134

Sa. 17.02. Herr Dr. Gross, Radeburg
So. 18.02. Heinrich- Zille- Str. 13, Tel. 035208/ 2041

Sa. 24.02. Herr ZA Schmidt, Ottendorf-Okrilla
So. 25.02. Auenstr. 1, Tel. 035205/ 54346
mobil: 0174 / 389 2277

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für den Bereich Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf,
Ottendorf-Okrilla, Radeberg

26.01.2018	bis	02.02.2018	Dr. Mathias Ehrlich
02.02.2018	bis	09.02.2018	TÄ Dorothea Trepte
09.02.2018	bis	16.02.2018	TÄ Julia Böhme
16.02.2018	bis	23.02.2018	Dr. Mathias Ehrlich
23.02.2018	bis	02.03.2018	TÄ Dorothea Trepte

Notdienst nur nach telefonischer Anmeldung !!!

Wochentags: nachts von 19.00 Uhr bis 06.00 Uhr,
Feiertags und am Wochenende ganztägig

Kassenärztliche Bereitschaftsdienst

Nummer: 116117(gilt bundesweit)

Wann rufen Sie die 116 117 an?

Handelt es sich um eine Erkrankung, mit der
Sie normalerweise einen niedergelassenen
Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die
Behandlung aus medizinischen Gründen nicht
bis zum nächsten Tag warten kann, ist der
ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig.

Er ist in einigen Regionen Deutschlands auch
als ärztlicher Notdienst oder Notfalldienst
bekannt. Der Bereitschaftsdienst ist nicht zu
verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in
lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei
Notfällen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und
schwere Unfälle, alarmieren Sie den Rettungs-
dienst unter der Notrufnummer 112.

Antik & Trödel

An- und Verkauf Inh. Angelika Neumann

**Porzellan • Bücher • Möbel • Bilder
Bäuerliche Gerätschaften**

Langebrücker Str. 7A · Schönborn · Tel. 03528/41 87 25
Öffnungszeiten: Mi. 15 –18 Uhr · Sa. 10 – 17 Uhr



mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Unterricht in Mini-Gruppen (2-4 TN) in Ottendorf od. einzeln beim Schüler zu Hause in Langebrück, Konzentrationsförderung, Prüfungsvorbereitung, Crashkurse...

Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Suche

sonnige 2-3 Zimmer-Wohnung
im Grünen, kleine Wohneinheit,
in Langebrück.

Barbara Gohl,
Telefon: 071 93 - 63 39

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

in diesen Winterferien wird meine Praxis wegen eines Kurzurlaubes vom 19. bis 23. Februar 2018 geschlossen bleiben. Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Medikamentenrezepte oder Überweisungen.

Die Vertretung übernimmt Kollege Rolf Hofmann, Radeberger Str. 2a in Langebrück, Tel.: 70242

Ab dem 26. Februar wird die Praxis wieder regulär geöffnet sein.

Dr. Klaus Lorenzen und Mitarbeiter/innen

Elektroservice rund um Ihr Haus



Andreas Weigt

Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1A
 Funk: 0151/18316546 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten

ZIMMEREI

Palzer

traditionell & individuell

Inhaber Frank Palzer
 Liegauer Straße 36
 01465 Langebrück
 Tel.: 035201-818 77
 mobil: 0162-755 23 52

— Carports — Fachwerksanierung — Dachstühle
 — Innenausbau — Vordächer — Holzterrassen etc.



Podologie Kube

☎ 035201 / 819703

Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Mittwoch Termine nach Vereinbarung
 Donnerstag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Brumhstraße 4g • 01465 Langebrück
 E-Mail podologiekube@icloud.com

Wichtige NOTRUF



POLIZEI

Notruf 110

Polizeirevier Dresden-Nord,
 Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden
 Tel. 03 51 / 65 24 41 00

Bürgerpolizist..... 03 51 / 79 58 32 42

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle 112

ENERGIE

Störstelle der DREWAG Netz GmbH (24-h-Dienst)
 Tel. 0351/ 2 05 85 86 86

GASSTÖRUNGEN

Störstelle der DREWAG Netz GmbH (24-h-Dienst)
 Tel. 03 51 / 2 05 85 33 33

STÖRUNGEN AN DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG

Landeshauptstadt Dresden 03 51 / 4 88 15 55
 ganztägig

Abt. Stadtbeleuchtung..... 03 51 / 4 88 97 17
 während der Sprechzeiten

TRINKWASSERVERSORGUNG

Störstelle der DREWAG Netz GmbH
 Tel. 03 51 / 205 85 22 22

ABWASSER

Störstelle (24-h-Dienst) 03 51 / 8 40 08 66